

mundet als Verbrecherstation. Nach einer fünftägigen Fahrt, von Sydney ab, sehen wir die merkwürdige Doppelinsel Neuseeland, dieses australische Großbritannien, vor uns auftauchen. Wir können seinen Gletschern, seinen kochenden Springquellen, seinen rauchenden Schwefelfeldern und der untergehenden, einst menschenfressenden Maori-Bevölkerung einen Besuch abstatten — dann nimmt uns das Schiff abermals auf, und in 20 Tagen haben wir den Großen Ocean durchschnitten und den Hafen von San Francisco erreicht. Hier nehmen wir von dem Meere auf einige Zeit Abschied und vertauschen den Dampfer mit der Eisenbahn, der berühmten Pacific-Eisenbahn, die am 8. Mai 1869 vollendet worden ist. In Wolkenhöhe, am Rande gewaltiger Felsabhänge, durch die unzugänglichsten Gebirgsschluchten, über weite Täler und reißende Ströme, durch die Tiefe des Gebirges hin rast der menschenbeschwerte Dampfzug, durchkreuzt endlos scheinende Wüsten und trägt die Kultur in brausendem Strome in das Innere eines Erdtheils, in Gegenden, welche vor kurzem noch gegen die Zivilisation vollständig abgeschlossen schienen und nur die Heimat von Indianern, Wölfen, Bären, Bisons und Antilopen waren. Die 5300 Kilometer, also mehr als 48 Längengrade (etwa der achte Teil des Erdumfangs), die wir zwischen San Francisco und New York zurückzulegen haben, sind in 5 Tagen mit dem Dampfrosse durchbraust, und schon heimatlicher begrüßt uns die Weltstadt New York. Von hier aus legen wir mit dem Dampfboot unsere Fahrt nach Marseille in 10 Tagen bequem zurück, und unsere Fahrt um den Erdball ist vollendet.

Überall aber war es der Dampf, der uns führte; nicht einen Kilometer weit brauchten wir uns dem Segel oder dem von Pferden gezogenen Wagen anzuvertrauen. Denn rings um die Erde ist der große Kreis geschlossen, und wie Telegraphenbrüste den ganzen Planeten umspannt haben, um den Gedanken mit der Schnelligkeit des Blitzes rings um denselben zu führen, so trägt der Dampfer uns bequem, sicher und schnell in weniger als 3 Monaten „um die Welt“.

Nach August Berthelt.

IV. Rätsel und Fabeln.

227. Allerlei Rätsel.

1. Ich wohne in einem steinernen Haus,
da lieg' ich verborgen und schlafe;
doch ich trete hervor, ich eile heraus,
gefordert mit eiserner Waffe.
Erst bin ich unscheinbar und schwach und klein,
mich kann dein Atem bezwingen,